



# Frühe Entdecker – Unterrichtsservice zeitreise

zeitreise 2



Testen Sie Zeitreise in  
2 kompletten Stunden!

## Fahrten ins Ungewisse – Die frühen Entdecker

Gegen Ende des 15. Jahrhunderts begannen Portugiesen und Spanier, neue Wege nach Indien und zu den Ländern am Ende der Seidenstraße zu erkunden. Begeben Sie sich mit Ihren Schülern auf die Spuren dieser frühen Entdeckungsreisenden. Der Vorschlag auf den folgenden Seiten bietet Material für zwei Unterrichtsstunden und weitere Anregungen zur Vertiefung des Themas. Wir wünschen Ihnen spannende Geschichtsstunden!

### 1. Stunde: Die Suche nach den Schätzen Indiens

#### **Einstieg:** Motive für die Entdeckungsfahrten sammeln

- Tafelbild bzw. OH-Folie mit europäischen Handelswegen betrachten
- Impuls: 1453 erobern muslimische Türken Konstantinopel und kontrollieren damit die Handelswege nach Indien und China. Auf den ostasiatischen Fernhandel wollten die Europäer aber nicht verzichten.
- Schüler stellen Vermutungen an
- D1 (Seite 4) betrachten, VT-Abschnitt „Zimt, Ingwer und Vanille“ (Seite 3) lesen

#### **Erarbeitung 1:** Voraussetzungen für die Entdeckungsfahrten zusammentragen

- VT-Abschnitt „Heinrich der Seefahrer“ (Seite 3) lesen
- Q3, Q4 und Q5 (Seite 4) lesen und betrachten
- Arbeitsblatt „Erfindungen, die die Welt veränderten“ (Seite 5) bearbeiten

#### **Erarbeitung 2:** Erste Entdeckungsfahrten

- VT-Abschnitte „Rund um Afrika...“, „...und um die ganze Welt“ (Seite 3) lesen
- Arbeitsblatt „Das Zeitalter der Entdeckungen“ (Seite 6) bearbeiten

### 2. Stunde: Kolumbus „entdeckt“ Amerika

#### **Einstieg:** Das Vorhaben des Kolumbus kennen lernen

- Kartenskizze auf dem Arbeitsblatt „Kolumbus´ Irrtum“ (Seite 9) betrachten
- VT-Abschnitt „Westwärts nach Osten?“ (Seite 7) und Q3 (Seite 8) lesen
- Aufgabe 1 auf dem Arbeitsblatt „Kolumbus´ Irrtum“ (Seite 9) bearbeiten

#### **Erarbeitung 1:** Die Überfahrt

- VT-Abschnitt „Auf dem Weg in eine neue Welt“ (Seite 7) lesen
- Arbeitsblatt „Kolumbus findet eine ´Neue Welt`“ (Seite 10) bearbeiten

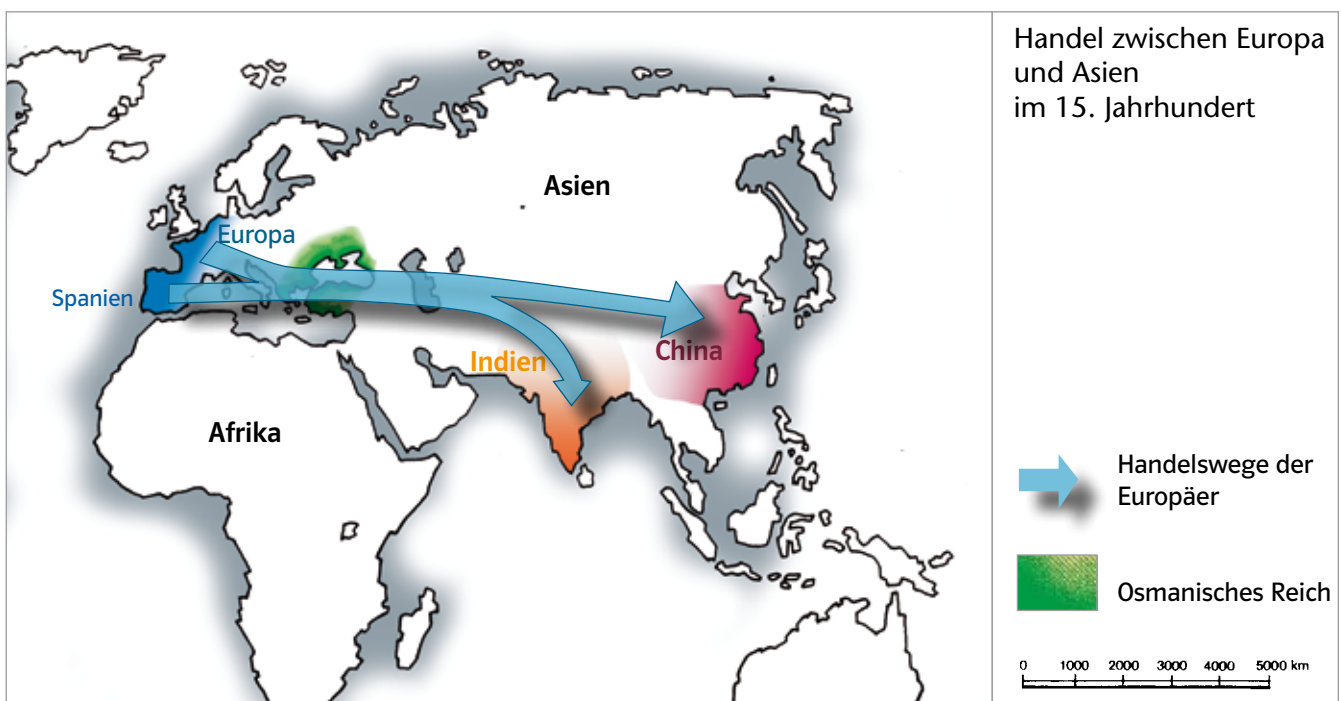
#### **Erarbeitung 2:** Die Landung in der „Neuen Welt“

- Abbildung Q1 (Seite 7) betrachten und Auszug aus dem Bordtagebuch (Q4, Seite 8) lesen
- Aufgaben 2 und 3 (Seite 27) bearbeiten

#### **Erarbeitung 3:** Kolumbus´ Irrtum erkennen

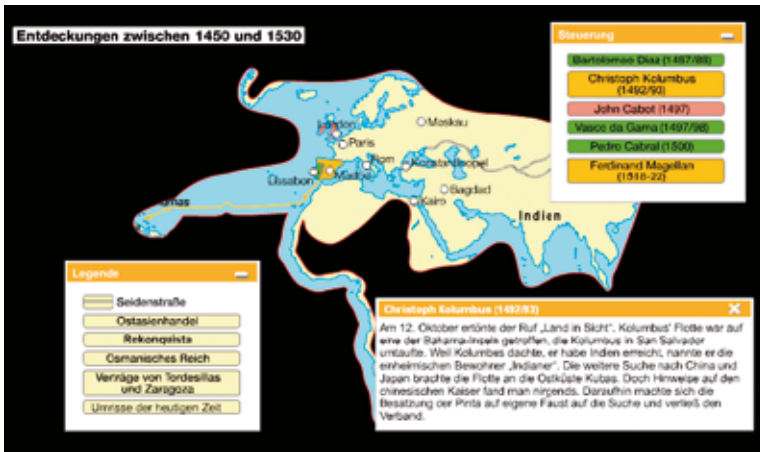
- VT-Abschnitt „Kolumbus´ Irrtum“ (Seite 7) lesen
- Aufgaben 2 und 3 auf dem Arbeitsblatt „Kolumbus´ Irrtum“ (Seite 9) bearbeiten

#### **Abschluss:** Aufgabe 4 (Seite 8) diskutieren



## Zeitreise multimedial „Mittelalter / Frühe Neuzeit“

Das Zeitalter der Entdeckungen können Ihre Schüler auch multimedial erleben – auf der Zeitreise-CD-ROM Mittelalter / Frühe Neuzeit. Mit der dynamischen Karte können sie die Routen der Seefahrer verfolgen und nachvollziehen, wie die Europäer immer neue Teile der Welt kennen lernten.

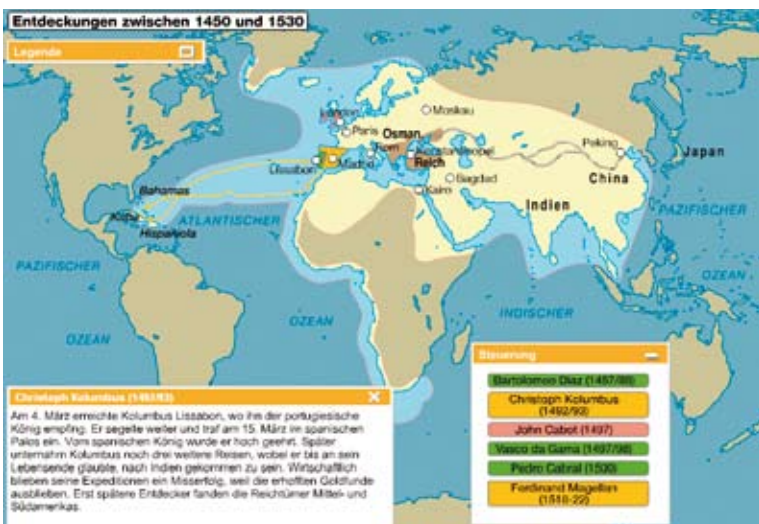


### Auf geht's!

Einfach eine Entdeckungsfahrt anwählen und die Reise startet. Auf den Spuren des Kolumbus läuft die Route in mehreren Etappen ab. Was der Entdecker und seine Besatzung auf der Fahrt erlebten, verraten kurze Info-Texte, die an den Zwischenstationen eingeblendet werden.

### Die Welt aus Sicht der Europäer

Der sichtbare Kartenausschnitt zeigt die den Europäern bis dahin bekannten Teile der Welt. Zur leichteren Orientierung können aber auch die Umrisse der gesamten Erde angezeigt werden.



### Wer mehr wissen will...

kann über die Legende Zusatzinformationen ein- und ausblenden, hier z. B. das Osmanische Reich.

### Alles gemerkt?

Arbeitsblätter und ein Lernquiz helfen den Schülern, ihr Wissen zu wiederholen und zu überprüfen. Die folgenden Quizfragen aus der CD-ROM Zeitreise multimedial „Mittelalter / Frühe Neuzeit“ können Sie gleich ausprobieren.

### Teste dein Wissen zum Zeitalter der Entdeckungen!



1. Dieser portugiesische Prinz gründete die erste Seefahrerschule in Europa:  
.....  
..... der Seefahrer.
2. Um ferne Länder auf neuen Seewegen entdecken zu können, brauchte man hochseetüchtige Schiffe. Ein leichtes, aber sehr stabil gebautes Schiff war...  
 die Kogge  
 die Karavelle  
 die Fregatte  
 der Katamaran
3. Eine Erfindung der Chinesen und Araber half den Kapitänen, auch auf weiten Meeresflächen den richtigen Kurs zu halten. Welches Gerät war das?  
.....
4. Welchem Seefahrer gelang welche Entdeckungsreise? Ordne die Namen Bartolomeo Diaz, Christoph Kolumbus und Vasco da Gama den verschiedenen Routen zu  
a) um die Südspitze Afrikas herum nach Indien  
.....  
b) über den Atlantik in die Karibik und an die Küste Südamerikas:  
.....  
c) an der Westküste Afrikas entlang bis an die Südspitze des Kontinents:  
.....
5. Das erste Land, auf dem Kolumbus landete, war die Insel Guanahani. Kolumbus nannte sie:  
San .....



## 7 Auf der Suche nach den Schätzen Indiens



**1** Die Karavelle war ein leichtes, aber stabil gebautes Schiff. Diese Bauweise machte die Karavelle besonders hochseetüchtig.

### Zimt, Ingwer und Vanille

1453 eroberten die muslimischen Türken Konstantinopel. Mit ihrem riesigen Reich im Vorderen Orient kontrollierten sie nun die Handelswege nach Indien und China. Auf die ostasiatischen Waren schlugen sie einen sehr hohen Zoll, wodurch diese Waren noch teurer wurden. Grund genug für die europäischen Fernhändler, nach neuen Handelswegen in den Orient zu suchen. Der Seeweg um Afrika nach Indien, den bereits antike Geografen für möglich hielten, sollte die Lösung sein.

### Heinrich der Seefahrer

In Portugal förderte Prinz Heinrich die Seefahrt ganz besonders und ließ den Seeweg um Afrika herum planmäßig erforschen. Heinrich war Mathematiker und Astronom. Angeblich trank er keinen Alkohol und hatte keinen Umgang mit Frauen, lebte also wie ein Mönch.

Ihm war es wichtig, die Seefahrer wissenschaftlich auszubilden. Zu diesem Zweck gründete Heinrich die erste Seefahrerschule in Europa, an der sich auch eine Sternwarte befand. Arabische und europäische

Wissenschaftler arbeiteten hier zusammen. Die portugiesischen Seefahrer lernten die Stellungen der Gestirne zu lesen, die ihnen die wichtigsten Orientierungspunkte auf der weiten See waren. Außerdem wurde ein neuer, hochseetüchtiger Schiffstyp gebaut: die Karavelle. Alle neu entdeckten Gebiete ließ Prinz Heinrich in verlässliche Karten einzeichnen.

### Rund um Afrika ...

Die Erfolge stellten sich bald ein: 1419 wurde die Insel Madeira entdeckt und besiedelt, 1431 die Azoren und 1434 gelang es, das Kap Bojador zu umsegeln. An diesem 15 Meilen langen Riff brechen sich Wellen und Meeresströmungen. Dahinter vermuteten viele das Ende der Welt, wo das Meer koche. Prinz Heinrich aber ermutigte seine Kapitäne weiterzusegeln, und das Wagnis gelang! Bartolomeo Diaz erreichte 1487 die Südspitze Afrikas. Aber seine Mannschaft meuterte, sodass Diaz umkehren musste. Vasco da Gama war es schließlich, der Afrika umfuhr und den Weg nach Indien fand. 1498 landete er im Hafen Kalikut, wo er die kostbaren und begehrten Gewürze erwarb.

### ... und um die ganze Welt

Im Jahr 1519 versuchte Fernando Magellan einen Seeweg zu den portugiesischen „Gewürzinseln“ im Stillen Ozean zu finden, diesmal in westlicher Richtung. Tatsächlich entdeckte er einen Weg, und zwar um die Südspitze Amerikas herum, zwischen den Inseln von Feuerland hindurch. Diese Route heißt noch heute „Magellanstraße“. Magellan kehrte zwar nicht nach Portugal zurück – er wurde 1521 auf den Molukken von dortigen Einheimischen erschlagen. Trotzdem gilt er als der erste Weltumsegler. Die Gewürze, die sein Schiff mitbrachte, erzielten einen hohen Preis – viel höher als die Kosten der ganzen Weltumsegelung.



Zeitreise multimedial  
Mittelalter / Frühe Neuzeit:  
Aufbruch in eine neue Zeit –  
„Auf den Spuren der Entdecker“



**Q 1** Gewürze, die wir heute fast in jedem Geschäft oder auf dem Markt kaufen können, waren im 15. Jahrhundert teure Luxuswaren, etwa Ingwer, Vanille, Zimt, Muskatnuss, Pfeffer, Nelken, Safran, Anis und Pistazien.

**Q 2** König Manuel von Portugal teilt dem deutschen Kaiser Maximilian 1499 in einem Brief die Entdeckung des Seewegs nach Indien mit:

Was einstmals die Reiche der Römer, Karthager und anderer Völker (...) nicht vermochten (...) – nämlich die Umsegelung der Erde von Westen nach Osten durch den Atlantik und das (...) Indische Meer –, das hat die Gnade Gottes (...) den Königen von Portugal in unserer Regierungszeit gewährt. (...) Im Übrigen haben sie (Vasco da Gama und seine Schiffe) eine Fülle von orientalischen Waren, die über die ganze Welt verbreitet sind, nämlich Zimt, Nelken, Pfeffer, Ingwer, Muskatnuss, Moschus, Benzoeharz, Weihrauch und alle Arten von Spezereien (Gewürzen) ebenso wie von Edelsteinen und Perlen (...) von den indischen Handelsplätzen mitgebracht, (...). Daher müssen über den derart glücklichen Ausgang sowohl Eure Majestät als auch alle christlichen Fürsten (...) aufs Höchste frohlocken, (...) dass diesen bedeutenden Warenhandel, den wir bis zu diesem Tag den Händlern der Ungläubigen zu entreißen strebten, (...) hinfort Christen und Mauren innehaben werden.

**Q 3** Über den wissenschaftlichen Charakter von Entdeckungsreisen schrieb Pedro Nuñez 1537:

Es steht fest, dass die Entdeckung von Küsten, Inseln und Kontinenten nicht zufällig erfolgt. Unsere Seefahrer genießen eine gründliche Ausbildung, bevor sie in See stechen. Sie kennen die Navigationsinstrumente, die Grundlagen der Sternkunde und Geometrie, das heißt alle die Dinge, die schon Ptolemäus im 1. Buch seiner „Geographia“ fordert. Unsere Entdeckungsreisenden führen Seekarten mit exakten Seekartenmarkierungen an Bord, die sich von denen früherer Seefahrer erheblich unterscheiden. Früher kannte man nur 12 Winde und segelte ohne Kompass. Vermutlich deshalb hielten sich die Schiffsführer damaliger Zeiten immer in Sichtweite der Küste und segelten stets nur mit günstigem Rückenwind.



- 1 Vollziehe auf der Karte der ADS (S. 10/11) die Entdeckungsfahrten der portugiesischen Seefahrer nach.
- 2 Das Sprichwort: „Geh doch dahin, wo der Pfeffer wächst!“, hatte für die Kaufleute des 15. Jahrhunderts eine ganz besondere Bedeutung. Begründe dies (VT, D1, Q2).
- 3 Erläutere, wie Heinrich der Seefahrer zu seinem Namen gekommen ist (VT, Q3, Q4, Q5).



**Q 4** Der Jakobsstab: Mit einem Querstab des Geräts peilt der Seefahrer den Horizont, mit dem anderen die Gestirne an. Er stellt den Winkel zwischen Erdoberfläche und Sonne oder Stern fest. Auf der Tabelle des Langstabes liest er ab, wie weit nördlich oder südlich des Äquators sein Schiff segelt.

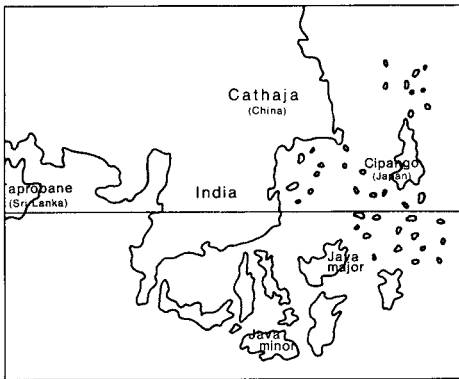
**Q 5** Der Magnetkompass, bereits den Chinesen und Arabern bekannt, ermöglicht durch die sichere Nordanzeige der Kompassnadel, dass Seefahrer frei über große Meeresflächen Kurs halten konnten. In der Seefahrerschule wurde das Gerät vereinnahmt. – Die Zeichnung hebt den Kompass als besonders groß hervor. Warum wohl?



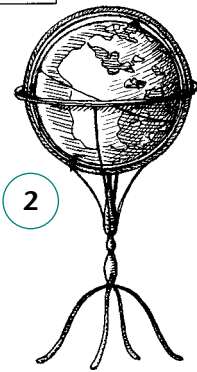
# Erfindungen, die die Welt veränderten



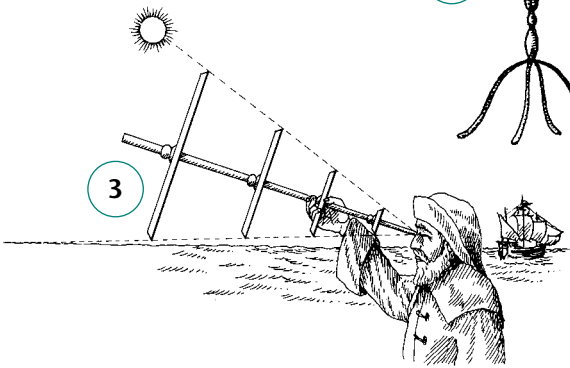
1. Bezeichne die Erfindungen und ergänze den Lückentext. Verwende die folgenden Begriffe:  
 Norden – Himmelsrichtungen – Globus – schnelles – Tabellen – lange Seereise – Jakobsstab – Scheibe  
 – Fahrten – Dunkelheit – Karavelle – Globus – Fernkaufleute – Kompass – Kugelgestalt – Äquators  
 – wendiges – 3 Masten – Winkel – Weltkarte – Eisennadel – hochseetüchtiges



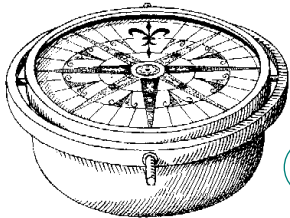
1



2



3



4



5

- 1 **Erfindung:** .....  
 Konnten von den Wissenschaftlern durch die Hinweise der ..... vervollständigt werden, halfen den Seeleuten immer zuverlässiger bei ihren .....
- 2 **Erfindung:** .....  
 Wissenschaftler behaupten, die Erde sei keine ....., sondern rund. 1492 entstand der erste ....., der jetzt noch vervollständigt werden musste. 1522 bestätigte Magellan durch seine Weltumseglung die ..... der Erde.
- 3 **Erfindung:** .....  
 Mit ihm ließ sich der Winkel zwischen Erdoberfläche und Sonne oder Sternen ermitteln. War der ..... bestimmt, konnte man in ..... nachlesen, wie weit nördlich oder südlich des ..... das Schiff fuhr.
- 4 **Erfindung:** .....  
 Seine magnetisierte ..... zeigt immer nach ..... Dadurch konnten die Seefahrer sicher alle ..... bestimmen. Mit dem Magnetkompass konnte man auch in der ..... die Fahrtrichtung halten.
- 5 **Erfindung:** .....  
 Das war ein ..... und ....., vor allen Dingen ..... Schiff mit ..... Es war groß genug, um ausreichend Verpflegung für eine ..... aufzunehmen.



# Das Zeitalter der Entdeckungen



um 1450–1500



1451–1506



1469–1524



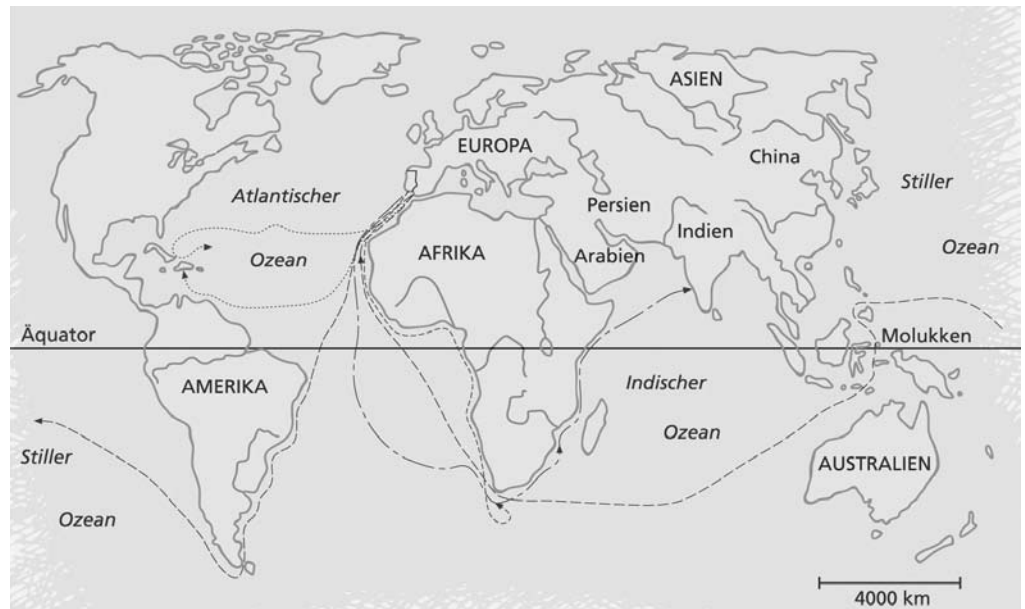
1480–1521



1. Hier siehst Du die Namen von vier großen Entdeckern. Leider ist alles durcheinander geraten. Bringe die Namen und Vornamen richtig zueinander und ordne sie den Abbildungen zu.

Vorname	Name
BARTOLOMEO	KOLUMBUS
CHRISTOPH	DIAZ
FERNANDO	DA GAMA
VASCO	MAGELLAN

2. Suche für jeden Seefahrer eine eigene Farbe aus und markiere damit den jeweiligen Seeweg. Mit der gleichen Farbe kennzeichne auch den Punkt unter dem Porträt.



3. Wer hat welchen Seeweg entdeckt? Bei der Aufzählung unten sind die Jahreszahlen durcheinander geraten. Unterstreiche jeweils die Routen und die Jahreszahlen mit der zugehörigen „Seefahrerfarbe“.

Jahr	Seeweg
1487/88	Seeweg nach Indien
1492	Erste Weltumsegelung
1498	Entdeckung Amerikas
1519/21	Umsegelung der Südspitze Afrikas



## 8 Kolumbus „entdeckt“ Amerika



**Q 1** Landung des Kolumbus auf Haiti (kolorierter Kupferstich von Theodor de Bry aus dem Jahr 1594)



### Kolonien

So nennt man die Gebiete, welche die europäischen See- und Handelsmächte ab Ende des 15. Jahrhunderts in Amerika und Südostasien in Besitz nahmen und unter ihre Herrschaft stellten.

**Q 2** Christoph Kolumbus (Gemälde von Ridolfo Ghirlandaio, 1506)



### Westwärts nach Osten?

Die meisten Indienfahrer hatten vor, Afrika in Richtung Osten zu umrunden. Doch Christoph Kolumbus, ein erfahrener Handelsfahrer und ausgezeichnete Kapitän aus Genua, war davon überzeugt, dass man die „Ostländer“ auch erreichen konnte, wenn man westwärts um die Erdkugel herum segelte. Jahrelang bemühte er sich, in Portugal und Spanien reiche Unterstützer für sein Vorhaben zu finden. Doch viele Leute schüttelten nur den Kopf über seine Pläne. Im Jahr 1492 ließ sich schließlich das spanische Königspaar Isabella und Ferdinand überreden, Kolumbus Geld zu geben, damit er drei Schiffe für die weite Reise ausrüsten konnte. Dafür versprach Kolumbus, im Namen der spanischen Krone Länder zu entdecken und alle dort lebenden Menschen zu Christen zu machen. Außerdem hofften er und seine Auftraggeber auch, große Reichtümer zu erwerben.

### Auf dem Weg in eine neue Welt

Am 3. August 1492 verließ Kolumbus an Bord der „Santa Maria“ Spanien. Er rechnete mit einer Fahrtzeit von drei Wochen,

doch es wurden über zwei Monate daraus. Allmählich gingen das Essen und Trinkwasser zur Neige und die Matrosen verloren das Vertrauen in ihren Kapitän. Manche hatten auch Angst, nie mehr nach Hause zurückzukehren, sondern vom Meer oder Seeungeheuern verschlungen zu werden. Nur mit Mühe konnte Kolumbus eine Meuterei verhindern.

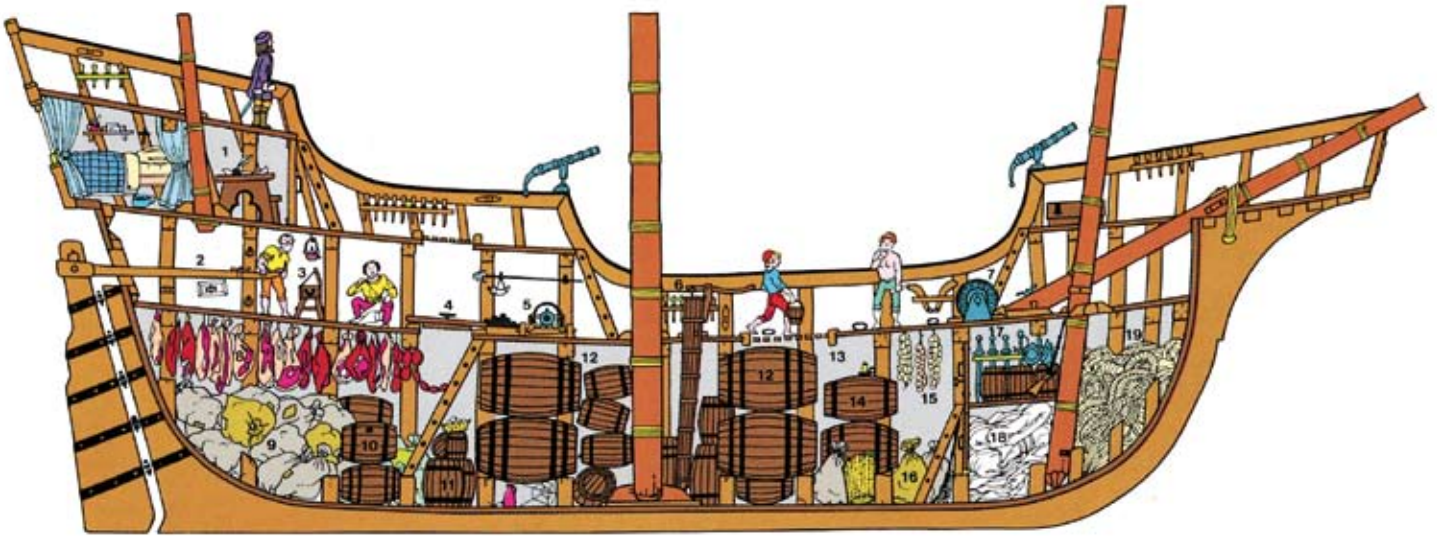
Am 12. Oktober 1492 landeten Kolumbus' Schiffe dann endlich auf der Insel Guanahani, einer kleinen Insel der Bahamas. Kolumbus nannte die Insel San Salvador (Heiliger Erlöser) und erklärte sie zum Besitz des spanischen Königs. Von San Salvador aus segelten Kolumbus und seine Leute weiter durch die Inseln der Karibik und „entdeckten“ Kuba und Haiti. Dort gründete Kolumbus Weihnachten 1492 die erste spanische Kolonie.

Auf der Rückfahrt führten Kolumbus' Schiffe Früchte, Pflanzen und Tiere mit an Bord, die den Menschen in Europa völlig unbekannt waren. Auch einige eingeborene Männer und Frauen hatten die Spanier auf ihre Schiffe verschleppt, um sie in Spanien zu zeigen.

### Kolumbus' Irrtum

In den folgenden Jahren fuhr Kolumbus noch dreimal über den Atlantik. 1498 betrat er im heutigen Venezuela erstmals das Festland. Doch bis zu seinem Tod 1506 glaubte Kolumbus, dass er in Indien und nicht auf einem völlig neuen Erdteil gelandet war. Deshalb nannte er die Eingeborenen auch „Indianer“ oder auf Spanisch „Indios“. Erst nach und nach wurde den Seefahrern und Forschern klar, dass Kolumbus einen riesigen Doppelkontinent und damit eine „Neue Welt“ entdeckt hatte. 1499 bis 1501 erkundete Amerigo Vespucci die südamerikanische Küste. Nach ihm erhielt der neue Kontinent seinen Namen: „Amerika“.





**D 1** Schnitt durch die „Santa Maria“, das Schiff des Kolumbus (Rekonstruktionszeichnung):  
 1 Admiralskajüte, 2 Steuerruder, 3 Kompass, 4 Luke zum Schiffsaderaum, 5 Kanone,  
 6 Entwässerungspumpe, 7 Hebevorrichtung für Anker und Segel, 8 Pökelfleisch,  
 9 Schiffszwieback, 10 Fässer, 11 Ölvorrat, 12 Wasservorrat, 13 Schiffsaderaum, 14 Weinfässer,  
 15 Zwiebeln und Knoblauch, 16 Mehlsäcke, 17 Waffen- und Munitionskammer,  
 18 Abstellkammer für Segel, 19 Lagerraum für Tauen



Wie der dreizehnjährige Fernan Kolumbus die Reise in die neue Welt erlebt, erzählt dieses Buch: „Der Sohn des Columbus“ (Hans Baumann, dtv, 1997)

**Q 3** Vertrag zwischen Kolumbus und dem spanischen Königspaar aus dem Jahr 1492: In Ansehung, dass Ihr, Christoforo Colón, abreist auf unseren Befehl, um mit unseren Leuten zu entdecken und zu erobern gewisse Inseln und Festlande im ozeanischen Meer und dass man hofft, dass mit Gottes Hilfe man einige dieser genannten Inseln und Festlande (...) durch Eure (...) Geschicklichkeit entdecken wird; und dass es so eine gerechte und vernünftige Sache ist, da Ihr Euch für unseren Dienst der genannten Gefahr aussetzt, (...) haben wir die Absicht (...), dass Ihr (...) unser Admiral der genannten Inseln und Festlande sein sollt (...); und in der Eigenschaft als (...) Vize-König und Gouverneur handeln könnt.

der Sprache der Indios Guanahani heißt. Schon bald sahen sie nackte Leute am Strand. Der Admiral ging mit dem bewaffneten Boot an Land. (...) Der Admiral rief die beiden Kapitäne und die anderen, die an Land gegangen waren, zu sich; ebenso Rodrigo Descovedo, den Notar der Flotte, und Rodrigo Sánchez aus Segovia, und sagte, sie sollten bestätigen und rechtlich bezeugen, dass er vor aller Augen von der Insel Besitz ergriff, wie er es dann auch im Namen des Königs und der Königin, seiner Herren, tat. (...) Das Folgende sind wörtliche Äußerungen des Admirals in seinem Buch über die erste Fahrt und die Entdeckung dieser Insel: „Da ich ihre Freundschaft gewinnen wollte, und bemerkte, dass es Leute waren, die sich eher durch Liebe für unseren heiligen Glauben gewinnen und zu ihm bekehren ließen, gab ich einigen von ihnen ein paar bunte Mützen und einige Ketten aus Glasperlen, die sie sich um den Hals hängten, und allerhand andere Dinge von geringem Wert, an denen sie großes Vergnügen fanden. (...) Sie sind sicher hervorragende Arbeitskräfte; sie haben einen aufgeweckten Verstand, denn ich sehe, dass sie sehr schnell alles nachsagen können, was man ihnen vorspricht.“

**Q 4** Das Bordtagebuch von Christoph Kolumbus ist verloren gegangen. Aber der Bischof Bartolomé de Las Casas hat eine Zusammenfassung mit einigen wörtlichen Übernahmen aus dem Tagebuch angefertigt:

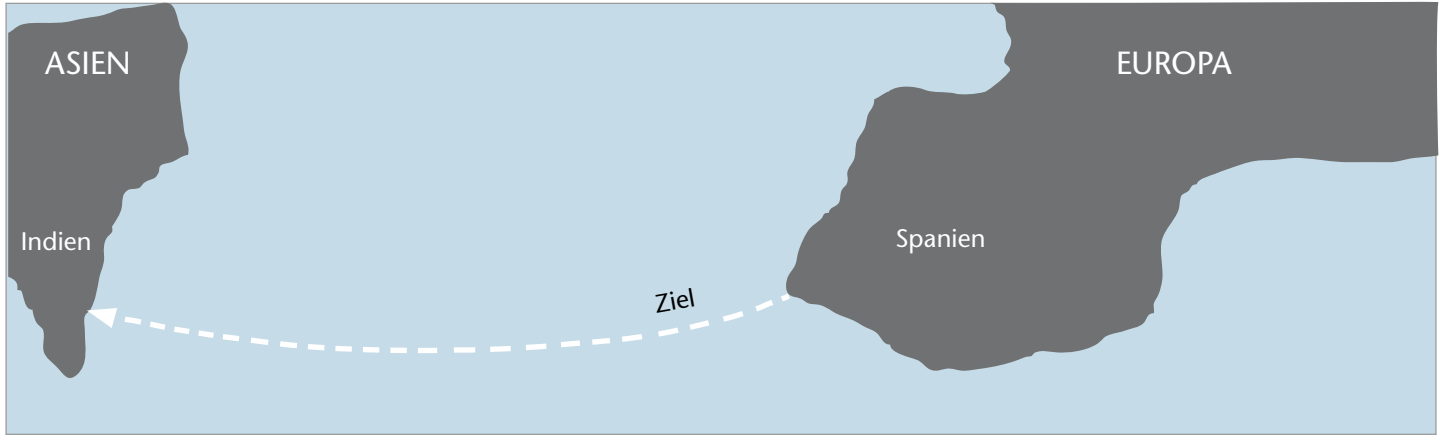
12. Oktober 1492  
 Zwei Stunden nach Mitternacht tauchte das Land vor ihnen auf (...). Sie holten alle Segel ein (...) und drehten bei; so brachten sie die Zeit bis zum Freitag, an dem sie dann eine kleine Insel der Bahamas erreichten, die in



- 1 Erarbeite anhand des VT und Q3, welches Ziel Kolumbus mit seiner Unternehmung verfolgte. Welche Interessen hatte wiederum das spanische Königspaar?
- 2 Vergleiche den Bericht aus dem Schiffstagebuch des Kolumbus über die Landung auf San Salvador (Q4) mit der Darstellung über die Landung auf der Insel Haiti auf dem Kupferstich (Q1): Welche Übereinstimmungen und Unterschiede stellst du fest?
- 3 Erzähle die Landung der Spanier aus der Sicht der Eingeborenen nach (Q1, Q4).
- 4 Auf welchem Irrtum gründet der Begriff „Indianer“?



# Kolumbus´ Irrtum



Das Vorhaben des Kolumbus



1. Erarbeite anhand des VT-Abschnitts „Westwärt nach Osten?“ und Q3 (Seite 26/27), welches Ziel Kolumbus mit seiner Unternehmung verfolgte. Welche Interessen hatte wiederum das spanische Königspaar?

Kolumbus´ Ziele	Ziele der spanischen Krone

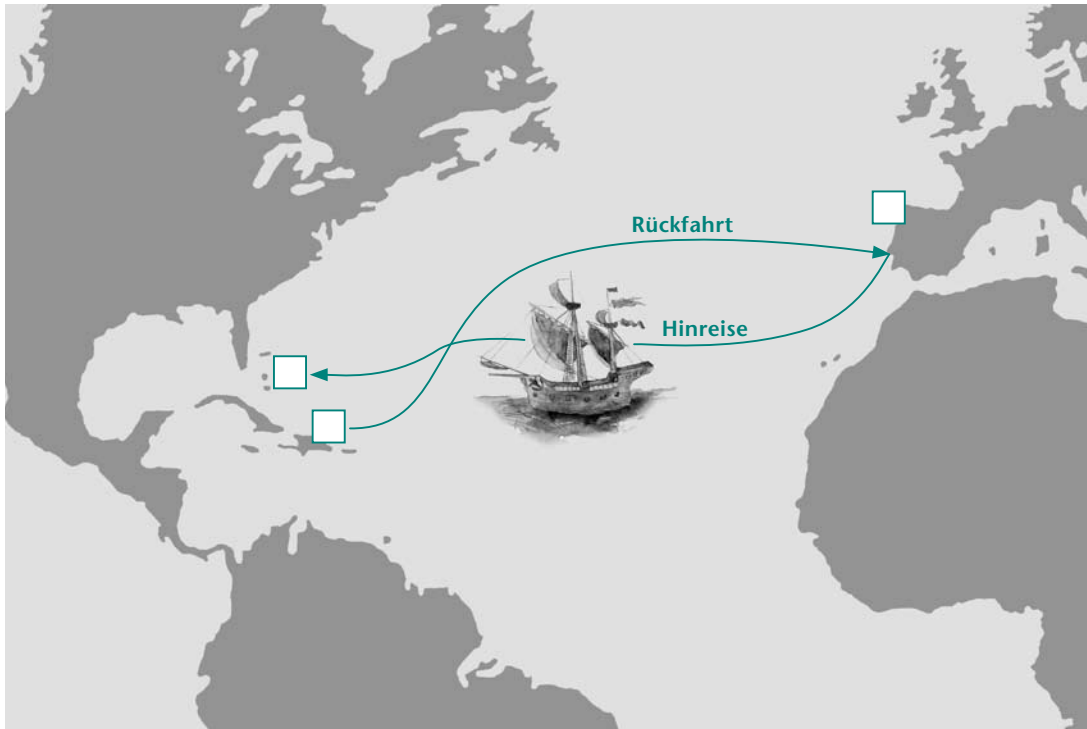
2. Zeichne den amerikanischen Kontinent in die Karte oben ein. Es reicht eine grobe Skizze.

3. Ergänze in der Karte einen Pfeil, der Kolumbus´ Fahrtroute anzeigt. Beschrifte beide Pfeile („Ziel“ und „Weg“) mit den tatsächlichen Entfernungen zwischen Europa und Asien bzw. Europa und Amerika. Die entsprechenden Informationen kannst Du dem folgenden Text entnehmen:

**Informationstext:** Zur Zeit des Kolumbus begann sich die Ansicht durchzusetzen, dass die Welt eine Kugel ist. Doch über den genauen Umfang der Erde und die Größe der asiatischen Landmasse gab es in Europa verschiedene Meinungen. Hier irrte sich auch Kolumbus. Nach seinen Berechnungen musste er eine Strecke von ca. 4500 Kilometern nach Westen über offenes Meer segeln, um die Küste Indiens bzw. Asiens zu erreichen. Tatsächlich aber hätte er, um nach Japan oder China zu kommen (wenn nicht die amerikanische Landmasse im Weg gewesen wäre), ungefähr 20.000 Kilometer zurücklegen müssen. Die karibischen Inseln, die Kolumbus und seine Mannschaften nach mehr als zweimonatiger Fahrt erreichten, lagen etwa 6500 Kilometer von Spanien entfernt.



## Kolumbus findet eine „Neue Welt“

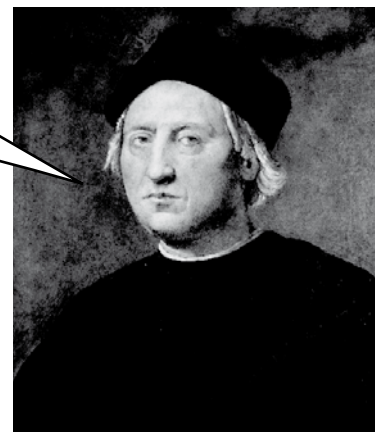
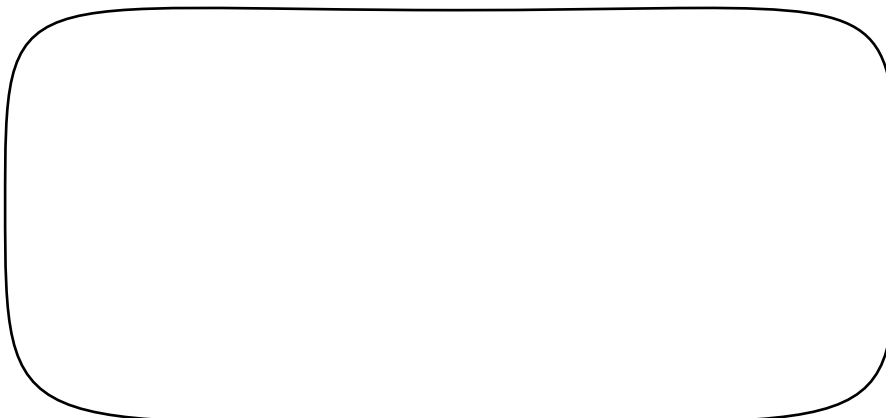


1. Welches war Kolumbus' ursprüngliches Reiseziel und wo landete er schließlich?

2. Verfolge auf der Karte die Route von Kolumbus und trage folgende Daten in die Kästchen ein:

1. Anschließend erkundete er die Karibik und segelte nach Kuba und Haiti.
2. Am 3. August 1492 verließ Kolumbus Spanien.
3. Im März 1493 kehrte Kolumbus nach Spanien zurück.
4. Im Oktober landeten Kolumbus' Schiffe auf einer kleinen Insel der Bahamas.

3. Kolumbus rechnete mit einer Fahrtzeit von drei Wochen, benötigte aber insgesamt über zwei Monate für seine Reise. Überlege dir, was er wohl nach seiner Rückkehr erzählt haben könnte. Mit welchen Problemen hatte er zum Ende der Überfahrt zu kämpfen?



Unterrichtsservice „Frühe Entdecker“ Titelbild: Kolumbus landet in Amerika (AKG Berlin)

Ernst Klett Verlag, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart  
Telefon 0180 · 25 53 882, Telefax 0180 · 25 53 883 (6ct pro Anruf, Fax)  
**[www.klett.de](http://www.klett.de)**